



Stadtrat am 15.09.2022		öffentlich		
Nr. 18 der TO		Vorlagen-Nr.: FB 3/605/2022		
Dez. I	FB 3: Planen und Bauen	Datum: 01.09.2022		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Stadtrat	15.09.2022		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Ruth-Weiss-Platz/Offenes Klassenzimmer "Flucht & Vertreibung"
hier: Schreiben der CDU-Fraktion vom 30.08.2022

I. Beschlussvorschlag:

1. Der Platz zwischen Telgengarten/Olfener Straße und B 235 (vor der Polizeiwache) wird in „Ruth-Weiss-Platz“ benannt.
2. In Abstimmung u.a. mit der Arbeitsstelle Gerechtigkeit und Frieden, dem Landesbetrieb Straßen.NRW und einem Landschaftsplaner wird eine Gestaltung des Platzes als „Offenes Klassenzimmer“ mit dem Themenschwerpunkten Flucht, Vertreibung, Frieden und Freiheit geplant und dem Fachausschuss vorgestellt. Die bestehenden Elemente (Mauerstücke, Kreativwand) werden in diese Planungen integriert.

II. Rechtsgrundlage:

GO NRW, Geschäftsordnung des Stadtrates

III. Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 30.08.2022 die Benennung des Platzes zwischen Telgengarten und B 235 in „Ruth-Weiss-Platz“ bei Herstellung eines offenen Klassenzimmers „Flucht und Vertreibung“. Auf das als Anlage beigefügte Schreiben hierzu wird vollinhaltlich verwiesen.

1. Die Schriftstellerin und Journalistin Ruth Weiss wurde 1924 als Kind jüdischer Eltern in Fürth geboren. Ihr Vater verliert bereits 1933 seine Arbeitsstelle und wandert mit Hilfe von Verwandten nach Südafrika aus. 1936 kann auch die restliche Familie, darunter die damals 11-jährige Ruth Weiss nach Johannesburg nachkommen. Über die Jahre schließt sich Weiss mit den Eindrücken des eigenen Schicksals mit deutschen Emigranten, Schriftstellern und Künstlern zusammen und setzte sich fortan gegen Rassismus, Ausgrenzung und Vertreibung ein. Heute gilt Ruth Weiss eine Jahrhundertzeugin. Sie entkam dem Holocaust und den Vernichtungslagern, aber nicht dem Rassenwahn. Diese Eindrücke schildert sie bis heute insbesondere jungen Menschen, da es ihr ein Anliegen ist, dass sich diese furchtbare Zeit nicht wiederholt.

Nach vielen Jahren des Wirkens in Afrika und beruflichen Stationen in London und Köln lebte Weiss bis zum Jahr 2015 in Lüdinghausen und hat in dieser Zeit in unserer Stadt viele Freunde gefunden, denen sie noch heute eng verbunden ist. Erst im letzten Jahr trug sie sich im Rahmen der Feierlichkeiten zu ihrem 97. Geburtstag in das Goldene Buch der Stadt Lüdinghausen ein, Ruth Weiss ist regelmäßiger Gast in Lüdinghausen und Seppenrade

2. Der zur Rede stehende Platz zwischen Telgengarten und B235 ist im vergangenen Jahr durch das Engagement der Arbeitsstelle Gerechtigkeit und Frieden, dem Lüdinghauser Künstler Alfred Gockel sowie Schülerinnen und Schüler des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs, des St.-Antonius-Gymnasiums und der Sekundarschule mit der Installation der Mauerstücke und Aufbau einer Kreativwand einer neuen Bedeutung zugeführt worden. Künftig soll hier ein Ort entstehen, der den Gefühlen – insbesondere von jungen Menschen – zu den Themen Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit einen besonderen Raum gibt.
3. Die Benennung eines Platzes nach herausragenden Persönlichkeiten hat eine gewisse Tradition. Auch in Lüdinghausen wurden bereits Straßen, Wege und Örtlichkeiten nach lebenden und verstorbenen Personen benannt. Das herausragende Lebenswerk von Ruth Weiss, ihre enge – bis heute andauernde – Beziehung zu Lüdinghausen, sowie das Wirken auch in unserer Stadt haben sichtbare Spuren hinterlassen und finden in der Benennung des neu gestalteten Platzes an der B235, der das Lebensthema von Ruth Weiss inhaltlich zentriert, eine treffende Würdigung.
4. Zusammen mit der Arbeitsstelle Gerechtigkeit und Frieden, einem Landschaftsplaner, dem Landesbetrieb Straßen.NRW, der Verwaltung sowie weiteren Akteuren aus Schulen und Stadtgesellschaft soll die Gestaltung als offenes Klassenzimmer mit der Gelegenheit dort inhaltlich arbeiten zu können, geprüft und vorbereitet werden. Ein entsprechender Entwurf wird dem Fachausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Abhängig vom Umfang der Gestaltung des Platzes.

V. Anlagen:

Schreiben der CDU-Fraktion vom 30.08.2022